

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ



von der
Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte



Adlerflychtstraße 8
D-60318 Frankfurt am Main

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Beratungsangebot und möchten, dass Sie wissen, wie wir mit Ihren Daten umgehen. Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Die Beachtung der Bestimmungen der Datenschutzgesetze ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Anonyme Beratung

Ihre Beratung kann anonym erfolgen, d. h. Sie müssen uns Ihren Namen und sonstige Kontaktdaten nicht nennen. Wir dokumentieren in diesem Fall keine Gesprächsinhalte und keine Kontaktdaten von Ihnen. Das bedeutet, dass wir bei einer Folgeberatung gewisse Daten erneut bei Ihnen erfragen müssen um Sie gut beraten zu können. Es werden allerdings nach der Beratung über das Gespräch Daten in anonymer Form durch den Berater erfasst (siehe dazu auch Punkt ‚Statistik‘ weiter unten).

Dokumentierte Beratung

Nur wenn Sie dies ausdrücklich wünschen, wird die Sie beratende Person Ihren Namen und die Gesprächsinhalte dokumentieren. Wenn Sie dieses Dokument per Post oder per E-Mail erhalten, haben Sie Ihre Einwilligung dazu bereits mündlich erteilt.

Möchten Sie auch telefonische beraten werden, benötigen wir von Ihnen eine weitere Angabe (sog. Identifikationscode) mit der wir Sie als berechtigten Anrufer erkennen und mit der wir die Gesprächsdokumentation Ihnen eindeutig zuordnen können. Diese Angabe kann ein Codewort sein oder eine Information, die ggf. nur Sie selbst kennen (z. B. der Geburtsname Ihrer Mutter).

Sie haben jederzeit das Recht, von uns über den Inhalt der Dokumentation Auskunft zu erhalten und dass dokumentierte Informationen berichtigt werden. Zudem haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Des Weiteren können Sie Ihre Einwilligung in die Dokumentation der Gesprächsinhalte widerrufen. Im Fall eines Widerrufs werden wir die

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

von der
Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte



Adlerflychtstraße 8
D-60318 Frankfurt am Main

Gesprächsdokumentationen sofort löschen bzw. vernichten. Eine Löschung bzw. Vernichtung der Dokumentation der Gespräche mit Ihnen erfolgt auch, wenn Sie mindestens drei Jahre lang keinen Kontakt mehr mit uns aufgenommen haben.

Für den Fall, dass wir Daten von Ihnen auch an Dritte übermitteln sollen, ist dies nur mit Ihrer schriftlichen Entbindung von unserer Verschwiegenheitspflicht und einer expliziten Einwilligung in die Datenübermittlung zulässig. Dabei sind der Datenempfänger und der Zweck, zu dem die Daten übermittelt werden, anzugeben.

Statistik

Nach jeder anonymen und personenbezogenen Beratung erfasst die beratende Person über das Gespräch Daten in anonymer Form zur Erstellung von Statistiken zu folgenden Themen: Qualitätssicherung, Erfassung der Themenbandbreite, Feedback des Beratenden. Diese Daten werden an die Fachstelle Teilhabeberatung und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales weitergegeben. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Satz 1 e) Datenschutz-Grundverordnung (erforderliche Datenverarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse) und §§ 67 a) – d) SGB X n.F.

Haben Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten?

Bei Unklarheiten können Sie sich jederzeit an Herrn Peter Schwinn, schwinn@sbs-frankfurt.de, wenden.

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die stattfindende Datenverarbeitung zu beschweren. Für uns ist der Hessische Datenschutzbeauftragte in Wiesbaden zuständig.